

Fürbitten-Vorschlag für die Gottesdienste am Palmsonntag, dem 28./29. März 2026

Priester:

Die Leidensgeschichte unseres Herrn führt uns das Elend der Welt - aber in Jesus auch die Hoffnung für die Welt vor Augen. Voller Hoffnung beten wir:

Lektor:

Du bist als König und Friedensfürst in Jerusalem eingezogen: Hilf uns, dass wir uns auch in schwierigen Situationen eine friedliche Zukunft im Blick halten und Hoffnung zwischen den Menschen säen. – Christus unsere Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Lektor:

Du hast dich den Mächtigen ausliefern müssen: Wir beten um den Geist der Gerechtigkeit, des Friedens und der Achtung vor dem Leben und der Würde eines jeden Menschen. – Christus unsere Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Lektor:

Du hast Spott, Unrecht und Gewalt ausgehalten: Wir beten um Mut für alle Menschen, die Gräben der Feindschaft überspringen und Wege der Versöhnung suchen. – Christus unsere Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Lektor:

Du bist im Vertrauen auf den treuen Gott deinen Weg gegangen: Wir beten für unsere Schwestern und Brüder im Glauben im Heiligen Land; für alle, die die christlichen Gemeinschaften unterstützen, damit sie weiter dort leben können; für alle, die das Heilige Land verlassen wollen, weil sie sich nicht sicher fühlen. – Christus unsere Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Lektor:

Du bist den Weg durch die Nacht und die Angst des Todes gegangen: Wir beten für unsere Verstorbenen, die Christus gefolgt sind in den Tod in der Hoffnung, mit ihm zum Leben aufzuerstehen. – Christus unsere Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Priester:

Diese Bitten und die vielen Anliegen, die jetzt unausgesprochen bleiben müssen, kennst Du, Gott des Friedens und der Hoffnung. Dich preisen wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Hinweis zur Kollekte

Heute am Palmsonntag bitten wir um das Gebet und um eine Spende für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land. Die Kustodie der Franziskaner und der Deutsche Verein vom Heiligen Lande sorgen in ihren Schulen, Behinderten- und Altenpflegeheimen für viele Menschen – ganz gleich welcher Religion. So sind sie auch in diesen schwierigen Zeiten Orte der Hoffnung. Herzlichen Dank für Ihre Spende!